

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: LÜBTHEENER WALD (GRIESE GEGEND)		Bildtyp: A.m.	Blatt / Bild-Nr.: VI 2 - 1
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	mäßig welliges Relief (um Alt Jabel und zwischen Leussow und Göhlen) nur selten kuppig (Rähmelberg, Schwarze Berge)	Relief im Bereich des Truppenübungsplatzes stark vermindert, sonst unbeeinträchtigt	Geländekuppen meist von Wald überdeckt, damit kaum sichtbar
2.2 Gewässer	Zornbach und mit ihm verbundene Gräben im NO, See bei Probst Jesar	technisch ausgebaute Fließgewässer von geringer Naturnähe, See mit naturnahem Ufer	-
2.3 Vegetation	Nadelwald- und Mischwaldflächen, Alleen und Hecken um Alt Krenzlin	große, dichte, im Osten stark gegliederte Waldflächen von z.T. großer Naturnähe	Einzelbäume als Naturdenkmale bei Loosen, Alt Jabel und Probst Jesar
2.4 Nutzung	Waldnutzung dominiert, großflächiger Truppenübungsplatz östlich von Lübtheen, Ackernutzung, vor allem im NO	nur teilweise intensive forstwirtschaftliche Nutzung, Nutzung beeinträchtigt Natürlichkeit nur gering	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	vor allem im Süden und Osten kleine und mittlere Siedlungen	Siedlungen mit großen Anteil landschaftstypischer Gebäude, Beeinträchtigungen durch Übungsplatz	für das Gesamtbild untypische geringe Siedlungsdichte

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- durch Waldränder bestimmt
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, vor allem durch den Truppenübungsplatz
2.8 Blickbeziehungen	- vor allem im östlichen Bereich möglich
2.9 Gesamteindruck	- großes, stark gegliedertes Waldgebiet, das überschaubare Ackerflächen einschließt und eine sehr geringe Siedlungsdichte aufweist